



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ersch. int wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 192.

Welzheim, Samstag den 7. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweis auf § 42 Abs. 1 und § 48 Abs. 2 Ziff. 10 der Min.-Verf. vom 26. März 1892, betr. den Vollzug der Gewerbeordnung (Reg.-Bl. S. 59 ff), beauftragt,

bis zum 20. d. Mts.

nach dem Formular Beil. Nr. IX. eine Uebersicht der in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Fabriken oder den Fabriken gleichstehenden Anlagen, in welchen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, sowie eine Uebersicht der im abgelaufenen Kalenderjahr auf Grund des § 139 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Ausnahmen hieher vorzulegen.

Den 4. Dezember 1895.

R. Oberamt.  
W a t b l i n g e r.

### Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Welzheim.

Die X. Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft wird am 10. bis 15. Juni 1896 in Stuttgart-Gannstatt abgehalten; auf derselben können zur Preisbewerbung Pferde, Farren, Kühe, Kalbeln, Zugochsen, Zugkühe, Schafe, Schweine, Ziegen und Geflügel, ferner landwirtschaftliche Er-

zeugnisse und Hilfsmitteln, sowie landwirtschaftliche Geräte zur Vorführung gebracht werden, wozu Transport- und Fütterungskostenentschädigungen zc. gewährt werden.

Indem es wünschenswert wäre, daß die Ausstellung auch aus dem diesseitigen Oberamtsbezirk besichtigt wird, so werden die Herren Landwirte zur Beschickung derselben **dringend aufgemuntert**, wobei jedoch bemerkt wird, daß selbstredend nur **hervorragende** Tiere zur Ausstellung gebracht werden sollten, da die Konkurrenz voraussichtlich eine große werden wird.

Die **Anmeldungen** müssen **spätestens bis 20. Januar 1896** beim Sekretariat der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft eingereicht werden und wird hiezu bemerkt, daß nach der erfolgten Anmeldung eine **Vorbefichtigung** der Tiere stattfinden wird, auch dürfte es sich empfehlen, **vor der Anmeldung** das Gutachten eines Sachverständigen (OberamtsTierarzt zc.) einzuholen.

Die sonstigen bis jetzt bekannt gegebenen Bestimmungen können bei dem Vereinssekretär L u z eingesehen werden.

Die **Herren Ortsvorsteher** wollen für geeignete Bekanntgabe sorgen.

Ulfdorf, den 3. Dezember 1895.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Vorstand: v. S o l z.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Gmünd, 3. Dez.** Das wichtigste Tagesereignis bildet der Ausfall der diesjähr. Gemeinderatswahl. Nach dem soeben bekannt gewordenen Resultat ist der Piusvereinszettel unterlegen, und der erste Sozialdemokrat zieht im Gmünder Rathaus ein. Gewählt wurden: Gastwirt Waldenmeter mit 1102. Fabrikant H. Schmidt mit 1093 und Graveur P. Rucher mit 1018 Stimmen (diese drei Namen standen auf dem Zettel des Piusvereins und demjenigen der neugeschaffenen Freien Wahlvereinigung); ferner H. Klaus (Soz.) mit 597, J. Böhm (deutsche Partei) mit 587 und J. Walter (Piusverein) mit 575 Stimmen. Von den weiteren Kandidaten des Piusvereins erhielt J. Herzer 544, Egenter 504 und Huttelmaier 468 Stimmen. Der Kandidat der Metzgergenossenschaft, F. Enkle, brachte es nur auf 70 Stimmen. Abgestimmt haben von 1600 Wahlberechtigten 1126 = 74%. Unveränderte Wahlzettel wurden abgegeben vom Piusverein 422, von der Freien Vereinigung 375. Letztere hat sich allerdings öffentlich gar nicht konstituiert; aber der mit diplomatischem Geschick zusammengestellte Wahlzettel hat sowohl die Billigung der deutschen Partei wie der Sozialdemokratischen und auch solcher Mitglieder des Piusvereins gefunden, die an ihrem Vereine dies und jenes auszusetzen haben, und letzterer hat zum erstenmal einen recht empfindlichen Stoß erlitten; denn von seinen drei

nicht gemeinsamen Kandidaten hat er nur einen an letzter Stelle durchgebracht.

### Württemberg.

— Wie wir vernehmen, haben Seine Maj. der König aus Anlaß der diesjährigen Jubel-Gedenkfeiern an den Krieg gegen Frankreich auf Antrag des Kriegsministers eine gnadenweise Geldzumenbung im Betrage von je 25 Mark an 62, durch Verwundung vor dem Feinde verstümmelte, Kriegsinvaliden von 1870 und 1871 zu befehlen geruht.

— Die Schwäb. Tagwacht hat bekanntlich bei Besprechung der Erinnerungsfestern an die Gedenktage schwäbischen Heldenmutes von „Erinnerung an diese allgemeine Menschenschlächtere“ gesprochen. Sie wiederholt nun diese Beschimpfung, indem sie schreibt, „Was ist es denn anders als eine Menschenschlächtere, wenn einer rein dynastischen Frage wegen Tausende und Abertausende kräftiger Männer gegen einander geführt werden“ u. s. w. — Den Krieg von 1870, mit dem uns die Franzosen ruchlos überfallen haben, diesen Kampf des deutschen Volkes um seine Existenz, eine „rein dynastische Frage“ zu heißen, das ist doch der Gipfel der Entstellung!

— Die einmaligen Ausgaben im württ. Militäretat sind: Gewährung von Zulagen an Unteroffiziere bei den Besatzungstruppen in Elßaß-Lothringen 14288 M. Beschaffung von Säcken für die Proviantämter, Deckung des für die ersten Tage der Mobilmachung ein-

tretenden Mehrbedarfs, erste Rate 9140 M.; zur Vermehrung der Reserven an Verppflegungsmitteln erste Rate 118000 M.; Erweiterung der Bureau Räume des Generalkommandos Stuttgart Bedarf 20000 M.; zur Unterbringung der Truppen auf dem Schießplatze bei Münsingen erste Rate 600000 M., zum Ausbau von Schießständen erste Rate 150000 M.; zur Erweiterung des Exerzierplatzes bei Ludwigsburg erste Rate 125000 M.; zum Neubau eines Lazarets in Weingarten erste Rate 5000 M.; zur Aenderung der Kavallerieausrüstung voller Bedarf 22800 M.

— Aus dem Jagdkreis. Die Märznummer für praktischen Obstbau hat die Baumbesitzer des Landes um Angabe ihres im Winter 1894/95 auf ihren Baumgütern erlittenen Hafenschadens. Eine Anzahl Gemeinden, Oberamtsbezirke und Private haben diesem Ansuchen entsprochen; leider aber ist solches nicht in der Weise geschehen, daß sich ein vollständiges Bild des Schadens ergeben hätte. Allein die gemachten Einsendungen schon weisen an unseren Obstbäumen einen Wildschaden von rund 50000 M. auf. Die Markung Welzheim mit Nischtruth, Breitenfürst und Vordersteinenberg wies einen Schaden von 480 M. nach. Folgende Private aus unserem Kreise haben noch folgende Schäden gemeldet: Ellenberg DA. Ellwangen: Diemer 200 M., Ellwangen: Franz Graf und Nachbarn, 300 Stück Zwergbäume total abgenagt. Dagegen wird berichtet, daß auf den gräf. Adelmann-

schon Familienbesitzungen Hohenstadt, Schemingen und Kocherhof mit Hohenhöfen und Frauenhof von 1180 Stück nur 4 Stück durch Hasenfraß beschädigt worden seien. Immerhin aber macht der enorme Schaden, den die Hasen im letzten Winter im ganzen Lande verursacht haben, eine Umarbeitung unseres Jagdgesetzes notwendig. Die Regierung wird jedoch abwarten müssen, wie das bürgerliche Gesetzbuch sich gestaltet.

**Jagstfeld, 4. Dez.** Das Salzwerk Friedrichshall hat seit Wochen den früheren vollen Betrieb wieder aufgenommen. Das von Wilhelmsglück hierher zu liefernde und auf dem Neckar zu versendende Steinsalz wird auf einem neu hergestellten, von dem Hauptgeleise in die Nähe der Salzmühle geführten Nebengeleise von den Eisenbahnwagen in die seitherigen Steinsalzbeförderungswagen verladen und der Salzmühle zugeführt. Um beim Ausladen das Steinsalz vor Nässe zu bewahren, wurde kürzlich über der Verladestelle längs des Nebengeleises ein Schuttdach errichtet. Der neue Schacht wird, die Einwilligung der Stände vorausgesetzt, ohne Zweifel auf Kochendorfer Markung gegenüber dem Bahnhof erbaut. In den Plan ist auch eine von der künftigen Anlage bis zur Salzmühle führende und mit der Linde Kochendorf-Jagstfeld so ziemlich parallel laufende Salzbahn aufgenommen. Zur Ausarbeitung eines Voranschlags der zu kaufenden Güter sind die Vermessungen vollendet, auch ist mit den Güterbesitzern bereits über eine etwaige Abtretung verhandelt worden. Da die Regierung in der bevorstehenden Tagung der Stände eine Forderung für eine Schachtanlage einbringen soll, so wird mit dem Bau wohl schon in den nächsten Monaten begonnen werden.

**Nagold, 30. Nov.** Der heutige „Gesellschafter“ enthält nicht weniger als 39 Wahlvorschläge zur bevorstehenden Gemeinderatswahl in hiesiger Stadt. Das genügt.

**Gönnigen, 3. Dez.** Am Montag morgen ereignete sich in der hiesigen Pappdeckelfabrik ein schreckliches Unglück. Der 16jährige fleißige Arbeiter E. wollte das Wasserrad schmieren, dabei geriet dasselbe auf bis jetzt unerklärte Weise in kurze Bewegung und erdrückte den Bedauernswerten, so daß augenblicklich der Tod eintrat.

**Saulgau, 5. Dezbr.** In Eichen brachte gestern eine Frau ihren Arm in die Futterschneidmaschine, so daß ihr derselbe bis zum Ellenbogen abgenommen werden mußte.

**Von der bayerischen Grenze, 3. Dezember.** Gestern nachmittag brannte in dem an der bayerischen Grenze gelegenen Dorfe Klein-Ansbach die Scheuer des Gastwirts und Guisbesitzers Niklas mit Vorräten gänzlich ab. 5 Schweine sind mitverbrannt. Entstehungssache unbekannt.

## Deutschland.

— Die Eröffnung des Reichstags im Weißen Saale vollzog sich in Abwesenheit des Kaisers sehr einfach. Nur wenige Abgeordnete waren anwesend. Die Ankündigung des bürgerlichen Gesetzbuchs, des Margarine- u. Börsengesetzes wurde mit Beifall aufgenommen, der auch bei dem Passus über die auswärtige Politik ertönte. Das Zuckersteuergesetz wurde schweigend aufgenommen.

Die Thronrede hebt in schwungvoller, würdiger Sprache hervor, was vor einem Vierteljahrhundert dank dem einmütigen Zusammenhalten von Fürsten und Volk unter schwerem opferreichem Kampf errungen worden ist. Weiterbauen soll auf diesem Grund der Reichstag in treuem, verfassungsmäßigem Zusammenwirken mit den verbündeten Regierungen zur Förderung der nationalen Rechtsentwicklung und der Wohlfahrtsinteressen der Gesamt-

heit. Ueber die von der Thronrede trocken und sachlich aufgezählten Aufgaben, die dem Reichstage zum Teil als alte Bekannte vorgelegt werden, ist nicht viel zu sagen. Erfreulich ist es, daß eine wesentlich gebesserte Finanzlage auch von der Reichsregierung offen zugestanden wird; der Beunruhigung durch neue Steuervorlagen im Geiste Miquels werden wir für diese Session wohl entgehen, um so mehr, als der Arbeitsplan dem Reichstage nicht wenig zumutet. Sonst ist das bemerkenswerteste an der Thronrede, daß der Kaiser sie zum erstenmale nicht selbst verlesen hat; der Kaiser weilte am Montag in Breslau und wollte erst am Morgen der Reichstagsöffnung wieder im Neuen Palais eintreffen.

**Berlin, 3. Dez.** Der Reichshaushaltsetat schließt in Ausgaben und Einnahmen mit 1 290 221 183 M. gegen 1 239 250 441 M. des Vorjahres ab. Die fortlaufenden Ausgaben betragen 1 136 389 624 M., die einmaligen ordentlichen Ausgaben 39 481 458 M., die einmaligen außerordentlichen Ausgaben 29 370 921 M.

**Berlin, 3. Dez.** Herr v. Köller erhielt gestern seine Entlassung, nachdem der Kaiser ihn morgens empfangen hatte.

**Niel, 30. Nov.** Das Panzerschiff „Hagen“ erhielt Befehl, nach der Türkei abzugehen. Es tritt seine Reise voraussichtlich morgen an.

**München, 5. Dezbr.** Das „N. Münch. Tagbl.“ schreibt: Wie uns ein Freund unseres Blattes mitteilt, löste sich gestern morgen, als eben der Münchener Frühzug den sogenannten Hüllengraben bei Wolfratshausen passierte, ein ca. 200 Zentner schwerer Felsblock vom Berge ab und stürzte mit furchtbarer Wucht auf das Bahngelände. Nur der Umsicht des Lokomotivführers Ludwig Kraus, der sofort die Bremsen in Funktion treten ließ, ist es zu danken, daß eine entsetzliche Katastrophe vermieden worden ist. — Derartige Abrutschungen sind schon wiederholt vorgekommen.

**Leipzig, 2. Dez.** Der Oberreichsanwalt v. Tessenborn ist Sonntag früh 9 Uhr gestorben.

## Ausland.

**Wien, 4. Dez.** Die Neue Freie Presse meldet aus Konstantinopel: In Reban feuerten Armenier auf Soldaten, welche das Feuer erwiderten. Darauf steckten die Aufrehrer mehrere Häuser in Brand.

**Budapest, 5. Dezem.** Auf dem Flusse Koeroes brachen schlittschuhlaufende Kinder ein; eine Anzahl derselben ist ertrunken.

**Brest, 1. Dezbr.** Die russischen Kreuzer „Kurik“ und „Dimitri Donskoi“ sind heute nachmittag von hier absegelt. Die russischen und französischen Seeleute begrüßten sich gegenseitig mit Hurrarufen. Die beiderseitigen Musikchöre spielten die Marseillaise bezw. die russische Nationalhymne.

**Büttich, 2. Dez.** Die Polizei verhaftete gestern abend in einem hiesigen Hotel einen Deutschen, der als berüchtigter Verbrecher signalisiert war. Derselbe setzte sich mit einem langen Messer zur Wehr, wurde aber überwältigt.

**Antwerpen, 2. Dezbr.** In Börsentreisen verlautet bestimmt, es werde demnächst wieder eine Steigerung des Petroleumpreises, wie vor 6 Monaten eintreten. Verschiedene Besitzer von Petroleumquellen hätten ein dahingehendes Uebereinkommen getroffen.

**Havanna, 1. Dez.** Das Kriegsgericht verurteilte den Lieutenant Feijo, welcher das Fort Beloho den Insurgenten übergeben hatte, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

**London, 3. Dez.** Hier herrscht die Ansicht, die Lage in Konstantinopel stehe vor einer kritischen Wendung. Zwischen Lord Salisbury und Currie fand wegen der zweiten Stationschiffe eine telegraphische Unterredung statt.

Curries Instruktionen sind präzise und kategorisch. Die britische Flotte liegt bei Salonichi bereit. **New-York, 1. Dez.** Nach einer Depesche aus Havanna brachte eine spanische Truppenabteilung unter den Generalen Auque und Oliver einer von Gomez geführten Insurgentenschar eine vollständige Niederlage bei. Die Insurgenten hatten 80 Tote und 100 Verwundete, die spanischen Truppen 8 Tote und 18 Verwundete.

## Verschiedenes.

**Münchingen, 4. Dezbr.** Die hiesigen Gemeindebehörden und der Gewerbeverein haben an den König eine Immediateneingabe gerichtet, in welcher um Abtrennung dieser Gemeinde von dem seitherigen Bezirksverband Münchingen und um Zuteilung derselben zum Oberamt Blaubeuren gebeten wird.

**Wiesloch, 2. Dezbr.** Der Gerbereibesitzer H. Steingötter dahier verunglückte auf der Jagd, indem ihm ein Schuß seines Jagdgewehrs, das an einem Weidenbusch hängen blieb, in den Kopf drang. Der Tod erfolgte sofort.

## Gerichtssaal.

**Rosbach, 5. Dezbr.** Raubmörder Arnold wurde von der hiesigen Strafkammer zu 15 Jahren Gefängnis, Tragung der Kosten verurteilt und auf Einziehung des Messers erkannt. (August Arnold (17½ Jahr alt) von Waldürn ermordete am 15. August auf der Straße von Waldürn nach Jornbach den 51 Jahre alten Bauern Mehl von Jornbach. Der des Wegs daher kommende 20 Jahre alte Dienstknecht Hilbert von Hettingenbeuern, der Zeuge der ruchlosen That Arnolds geworden wäre, fiel ebenfalls dem Messer Arnolds zum Opfer.)

**Hamburg, 5. Dez.** In dem Prozeß gegen die Fälscher von Eisenbahnfahrkarten wurde der Angeklagte Bernhard freigesprochen; verurteilt wurden Ganske zu fünf Monaten, Kuhhas zu drei Monaten, Wilke zu sechs Wochen Gefängnis, sowie Hupfeld zu 2½ Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrenverlust.

## Handel und Verkehr.

— In Stuttgarter Gegend sind Ochsenhäute auf 42 Pf., Kuh- und Kalbinhäute auf 36 Pf., Stierhäute auf 32 Pf., Fahrenhäute auf 28 Pf. pro Pfund im Preise gesunken. Weiterer Abschlag steht in Aussicht.

**Stuttgart, 2. Dezbr.** (Landesproduktbörse.) Wir notieren per 100 Klg.: Weizen, Nyma, 16,50—17,00 M., Gyrka 16,25—16,75 M., Rumän. 16,25—16,75 M., Ia. 17 bis 17,40 M., Laplata 16,50—16,75 M., Redwinter 17,50 M., Nicolajeff Ia. 13,25 M., Pommer. 17,25 M., Kernen fränk. 17 M., Roggen russ. 14,25 M., Ia. 15 M., Rumän. 14,25 bis 14,50 M., Gerste fränk. 18,25 M., ungar. 18,25 M., Haber Land 12,40 M., Alb 13,20 M., Ia 13,60 bis 13,90 M., Mais Laplata 11,25—11,50 M., Mixed 11,50—11,75 M., weiß amerik. 11,60—11,75 M.

### Mehlpreise:

per 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung.  
Suppengutes M. 28.50—00.00  
Mehl Nr. 0 27.50—28.50  
" " 1 " 25.50—26.50  
" " 2 " 24.00—25.00  
" " 3 " 22.50—23.00  
" " 4 " 20.50—21.00  
Kleie mit Sack M. 7.80,

per 100 Kilogramm je nach Qualität.

**Hall, 30. Nov.** (Landesproduktbörse.) Gesamtumsatz 93 600 Klg. Wir notieren per 100 Klg. Weizen 15,60—16,00 M., Dinkel 12,00 M., Gerste 16 M., Haber 12,00 bis 12,20 M., prima 12,40 M.

**Bekanntmachungen.**

**Revier Welzheim.**

Am Samstag 7. Dezember, nachmittags 3 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei aus Staatswald VI 20 hintere **Lichteneichen** ein Stück **Nadelholz-Sägholz** I. Cl. mit 2 Fm. verkauft.

**Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.**

Die Vereinsmitglieder werden gemäß Ausschussbeschlusses benachrichtigt, daß

- a) wegen der heurigen guten Ernte im Land selbst, aufs **Frühjahr kein feir. Meesamen** bezogen wird,
- b) dergleichen kommen pro 1896 keine **Kalender** zur Verteilung, indem das Vereinsvermögen diese Ausgabe nicht mehr gestattet und Kalender sonst billig zu bekommen sind,
- c) dagegen kommen aufs **Frühjahr wieder Samereien** zur Verteilung.

Welzheim, den 4. Dezbr. 1895.

Secretär **Luz.**

**Fichtenberg.**

**Liegenschafts-Verkauf.**



Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen

**Barbara Rothdurft** in Michelbühlle kommt am

**Mittwoch den 11. Dezember nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Rathaus im Ausrufreich zum Verkauf.

3 ar	81 qm	Wohnhaus, Scheuer, Remise und Hofraum,
16 "	68 "	Gärten und Baumgüter,
2 ha	15 "	18 " Acker,
1 "	64 "	47 " Wiesen,
1 "	09 "	21 " Wald,
zus. 5 "	09 "	35 "

Die vorhandenen Vorräte und Baumansfahrnis können mit-erworben und die Bedingungen günstig gestellt werden.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 3. Dezember 1895.

**Waisengericht.**

Vorstand: **Schliesmann.**

**Borderhundsberg.**

**Reisig-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am

**Samstag den 7. Dezbr. nachmittags 2 Uhr** ein größeres Quantum **birkenes Besenreisig** aus dem Wald **Brattachel** Liebhaber sind eingeladen.

**Michael Knödler.**

**Schweizerische**

**Spielwerke**

anerkannt die vollkommendsten der Welt.

**Spieldosen**

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik

**J. H. Heller in Bern (Schweiz.)**

Nur direkter Bezug garantiert für Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franko.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

**Bettfedern & fertige Betten**

hält in preiswerten Qualitäten stets auf Lager

**Adolf Berckhemer.**

**Turn- Verein.**

**Sonntag den 8. Dezember abends 7 Uhr Monats-Versammlung**

bei Mitglied **Fritz** zum **„Waldhorn“.**

Wegen wichtiger Angelegenheiten ladet die passiven und aktiven Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen ein.

**Der Ausschuss.**

**Samstag Turnen,** wozu alle Aktive zu erscheinen haben.

Welzheim.

**Wahl-Vorschlag.**

Zu Gemeinderäten werden vorgeschlagen:

**August Schpoldt,** Rotgerber, seith. Gemeinderat.

**Heinrich Hohly,** Conditor, " "

**Lebrecht Ginderer,** " "

**Michael Holzmann,** " "

**Albert Zweigle,** Bürgerausschuß-Obmann.

Wir bitten am Wahltage oben bewährten Männern ihre Stimme zu geben.

**Viele Wähler.**

Rudersberg.

**Wahl-Vorschlag.**

Zu Gemeinderäten werden vorgeschlagen:

von Rudersberg:

**J. Galler** zur „Krone“,

**W. Fischer,** Rotgerber,

von Mannenberg:

Advokat **Uebele,**

von Zumbhof:

Advokat **Höfer.**

**Viele Wähler.**

Rienharz.

**Erklärung.**

Eine werthe Wählerschaft bitte ich, bei der diesmaligen Gemeinderatswahl von meinem Namen abzusehen, da ich eine neue Wahl nicht mehr annehmen will.

Meinen werthen Mitbürgern für das mir geschenkte Zutrauen sage ich meinen besten Dank.

Achtungsvollst

**Joh. Maier,** Gemeinderat.

**Korff's-Kaiser-Oel**  
 Hauptniederlage bei **A. Mayer, Stuttgart, Marktplatz 6.**  
**unexplodierbar**  
 Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum.  
 Näheres durch Prospekte und Atteste.  
 NB. Da mit dem Namen „Kaiser-Oel“ häufig Mißbrauch getrieben wird, indem andere Petroleumsorten unter dem Namen „Kaiser-Oel“ verkauft werden, so bittet man beim Einkauf ausdrücklich „Korff's Kaiser-Oel“ zu verlangen.  
 In Welzheim echt zu beziehen durch **Max Lohß.**

Ca. 40 Zentner

**Dinkelstroh**

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

**Schönen Haber**

kauft jedes Quantum

**S. Hohly.**

**Ueber sofortige Heilung von Trunkucht**

mit und ohne Vorwissen des Kranken erteilt bereitwilligst nähere Auskunft **Sinrich Walstedt, Kiel.**

**Quittungen**

für Kriegs-Invaliden sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

# Weihnachtswaren

in reicher Auswahl empfehle ich den Herrn Kaufleuten und Wiederverkäufern sowie in meinem Laden zu den billigsten Preisen. Meine langjährigen Erfahrungen in dieser Branche seit mehr denn 40 Jahren setzen mich in den Stand, auch jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

**S. S o h n.**

## Die Tänze und Märsche.

neuesten und beliebtesten

Heft I enthaltend:

1. Der lustige Steinklopfer. Marsch mit humoristischem Text.
2. Ich liebe Dich, Du holde Kleine. Gesangswalzer mit Text.
3. Weiter durch die Welt. Marsch m. humor. Text.
4. Liebchens Fuß. Gesangswalzer mit Text  
Welch' seliger Gemüß  
Liegt doch in Liebchens Fuß.
5. Ach Hugo. Marsch m. humor. Text.
6. O, Du Amalia. Gesangswalzer mit Text.
7. Tante Dibbern. Hum. Marsch mit Text.
8. O, Du schöne Adelheid. Gesangswalzer m. Text.
9. Liebfrauenmisch-Rheinländer.
10. Agnes Mazurka.
11. Rigger-Polka.
12. Parforce-Galopp.

Heft II enthaltend:

1. Die Feuerwehr kommt. Marsch mit humor. Text.
2. Minna-Walzer. Gesangswalzer mit Text.
3. Der Vielgeliebte. Polka mit humor. Text.
4. Soldatenlust. Marsch mit humor. Text.
5. O Du schöne Nacht. Gesangswalzer mit Text.
6. Kreuzpolka mit humor. Text.
7. Komm Carlene. Furmarsch mit humorist. Text.
8. Ein Hoch den schönen Frauen. Gesangswalzer mit Text.
9. Blond-Glücken. Rheinländer mit humorist. Text.
10. Bockbierpolka mit humorist. Text.

Diese Tänze sind durchweg sehr flott und schön; sie sind sowohl zum Vortrag für Gesang vorzüglich geeignet, als auch besonders zum Musizieren beim Tanz; flottere und schönere Tänze giebt es nicht!

Preis eines jeden Albums:

Für Klavier	à 2 ms (2händig)	2.—	Für- à 4 ms u. 2 Flöten	4.80	Für Zither	u. 2 Violinen	3.—
	" 2 ms u. 2 Violin.	3.80	Fla- " 4 ms u. 1 Flöte	4.—		u. 1 Violine	2.50
	" 2 ms u. 1 Violin.	3.—	bier " 4 ms u. Piston	4.—		u. 2 Flöten	3.—
	" 2 ms u. 2 Flöten	3.80	für Violine allein	1.20		u. 1 Flöte	2.50
	" 2 ms u. 1 Flöte	3.—	für 2 Violinen	1.80		für 2 Zithern	3.—
	" 2 ms u. Piston	3.—	für Flöte allein	1.20		u. 2 Violinen	4.50
	" 4 ms (4händig)	3.—	für 2 Flöten	1.80		u. 1 Violine	4.—
	" 4 ms u. 2 Violin.	4.80	für Zither	1.50		u. 2 Flöten	4.50
	" 4 ms u. 1 Violin.	4.—				u. 1 Flöte	4.—
							5.—

Ausgabe für Klavier, Violine, Flöte, Piston und Violoncello (Pariser Besetzung)

Verzeichnis billiger Musikalien für die verschiedensten Instrumente bitten wir gratis und franko zu verlangen.

G. D. Uhse, Musikverlag, Berlin O., Grünertweg 95.

### Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:

**Bergmann's Lilienmilch Seife**  
von Bergmann & Co.

in Dresden-Radebeul.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Bestes Mittel gegen Sommerprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. à Stück 50 Pf. bei: Apotheker W. Bilsfinger; Carl Munz, Seifensieder.

Meine Schwester litt zehn

Jahre an **Flechten** über den schweren ganzen

Körper und fand bei hervorragenden Ärzten keine Hilfe. Endlich verschrieb ein russischer Arzt ein Mittel und wurde sie in kürzester Zeit gänzlich geheilt. Wir sind so sehr von Dank erfüllt, daß wir dies aller Welt mitteilen. Nähere Auskunft sende ich bereitwillig bei 10 Bfg. Rückporto an Jedermann

Fischer, Hamburg-St. Pauli, Marktstraße 94.

Ziehung garantiert  
19. Dezember 1895.

- Matzenbacher
- Kirchenbau - Lotterie
- Gesamtgewinne: 1186 mit M.
- 40 000. Originallose 1 M., 11
- Lose 10 M. Porto und Liste
- 30 % empfiehlt
- J. Schweickert,
- Generalagentur Stuttgart.

Hauptgewinne:

Mk. 15 000, 6000,  
2000, 3 à 1000 etc.

- In Welzheim zu haben
- bei **Heinr. Aug. Bilsfinger.**

Welzheim.

**Schöne Zwiebel**

sind eingetroffen bei

**S. Sohn.**

Welzheim.

Reines

**Schweineschmalz**

per Pfund 60 % empfiehlt  
Mezger Rohle.

Das süße

**Regelspiel**

für die lieben Kleinen die Schachtel  
10 % empfiehlt

**Aug. Kerner.**

**Wollgarne**

empfehlen in großer Auswahl  
ohne Aufschlag sehr billig.

**W. Mezger, Pfahlbronn.**

**Glas- & Porzellanwaren**

hält bestens empfohlen

**W. Mezger, Pfahlbronn.**

### Grosse Heidenheimer Geld-Lotterie.

Ziehung am 21. und 22.  
Januar 1896.

2181 Geld-Gewinne  
mit zus. 77 000 Mk.  
Original-Lose à 2 Mk.  
Porto und Liste 25 Pfg.  
sind zu beziehen durch  
die bekannten Los-  
geschäfte und durch die  
Generalagentur:

**Eberhard Fetzer**  
Stuttgart.

Hauptgewinne Mark:

**35 000**

10 000. 5000. etc.

Wiederverkäufer Rabatt.

In Welzheim zu haben bei  
**Heinr. Aug. Bilsfinger.**

Es ist allgemein bekannt,  
daß man die vorzüglichsten  
**Musikinstrumente**

jeder Art am vorteilhaftesten  
direkt bezieht aus der Größten  
württb. Musik-Instrumenten-  
& Harmonika-Fabrik von  
**Rob. Barth, kgl. Hof-**  
lieferant in **Stuttgart**,  
Alter Postplatz 3. Versende  
zum Fabrikpreis u. Garantie  
gute Zithern v. M 9.— an.  
Feine Concertzithern v. M 15  
an. Accordzithern v. M 12  
an. Violinen, Gitarren,  
beste Zieh-Harmonikas, Har-  
moniums. Messing-Instr.,  
Flöten, Ocarinas v. M 1-3.  
Spieldosen, Album, Bier-  
krüge und andere Gegenstände  
mit Musik. Symphonien,  
Polyphton etc., welche tausende  
von Stücken spielen, Alles in  
größter Auswahl. Repara-  
turen billigt. Preislisten ver-  
sende gratis und bitte anzu-  
geben für welche Instr.

Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.